

Gemeinde Tuggen

Das Budget der Erfolgsrechnung 2022 sieht bei einem Gesamtaufwand von 12'329'300 Franken und einem Gesamtertrag von 12'442'700 Franken einen Gewinn von 113'400 Franken vor. Die Nettoinvestitionen der Investitionsrechnung betragen 326'000 Franken, dies sind 1'389'200 Franken weniger als im Budgetjahr 2021.

Das positive Ergebnis haben den Gemeinderat dazu veranlasst, den **Steuerfuss** per 2022 um 10%, neu auf **149%** einer Einheit zu senken.

Der Nettoaufwand der allgemeinen Verwaltung kann eine fast ausgeglichene Rechnung ausweisen. Einerseits konnte bei den Personalkosten eingespart werden, da keine doppelt besetzten Stellen mehr nötig sind, auf der anderen Seite wird jedoch mehr Geld benötigt für Honorare betreffend Wasserversorgung. Zusätzlich wird mehr Geld benötigt für das Projekt Änneda, um noch Details in der Planung vorzunehmen, um dies den Bürgern von Tuggen vorzustellen, damit dies auf die Ziellinie Richtung Planungskredit gehen kann.

Der Bereich Bildung wird mit 458'700 Franken höher belastet als dies im Budget 2021 war. Die Gründe sind vielfältig, so sind die Personalkosten der Kindergartenstufe massiv höher, dies durch kantonale Vorgaben. Ebenso ist die Anzahl der Kindergartenkinder tiefer als im Vorjahr, somit die Zuschüsse vom Kanton in Form von Schülerpauschalen tiefer ausfallen, dies kann minimal ausgeglichen werden mit der Anzahl der Primarschüler. Zusätzlich fallen höhere Kosten für Sonderschulen an, welche für Kinder benötigt werden.

Aufgrund des Entscheides, dass künftig die Ergänzungsleistungen direkt vom Kanton beglichen werden, können wir im Bereich Gesundheit und soziale Sicherheit mit diesem Transferaufwand 300'000 Franken einsparen. Allerdings fallen durch eine kantonal verordnete Heimplatzierung 150'000 Franken Mehrkosten an.

Beim horizontalen Finanzausgleich werden wir als Nehmergemeinde 1'022'200 Franken mehr Geld erhalten als im Jahr 2021. Beim Normaufwand werden für das Jahr 2022 die Sozialkosten stärker berücksichtigt und aufgrund, dass unsere Steuerkraft durch den Wegzug sehr guter Steuerzahler gesunken ist, wird der Steuerkraftausgleich höher. Der Grundstückgewinn wird ebenfalls höher ausfallen. Ob diese erfreulich hohe Auszahlung im Jahr 2023 auch so hoch sein wird, lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen.

Erfreulicherweise konnten wir das Budget für die Steuereinnahmen 2022 um 382'000 Franken erhöhen gegenüber 2021. Die vorsichtige Planung für 2021 infolge Corona hat sich nicht bestätigt.

Bei der **Elektrizität** sieht das Budget 2022 einen Verlust vor von 5'500 Franken vor. Der Verkaufspreis erhöht sich durchschnittlich um 10%, dies durch höhere Einkaufspreise. Die Gesamt-**Elektrizitäts**-Investitionen für das kommende Jahr belaufen sich auf 1'020'000 Franken.

Das Budget 2022 wird mit einem **Finanzplan** für die Jahre 2023 bis 2025 ergänzt, welcher ein wichtiges Führungsinstrument des Gemeinderates ist und ein wichtiges Planungsinstrument der künftigen Investitions-, Steuer- und Finanzpolitik. Gemäss Finanzplan werden wir diese Planjahre ebenfalls positiv abschliessen können unter Berücksichtigung des reduzierten Steuerfusses. Der Finanzplan ist prognostiziert und ist rechtlich unverbindlich und kann vom Stimmbürger lediglich zur Kenntnis genommen werden.

Das **Eigenkapital** weist per 31. Dezember 2020 einen Stand von 4'458'481 Franken aus. Mit dem voraussichtlich positiverem Ergebnis für 2021, dem positiven Budget 2022 und den Planjahren werden wir ein veritables Eigenkapitalpolster ausweisen können.

Die **Botschaft** für das Budget 2022 wird demnächst in alle Haushaltungen verteilt. Die Darstellung des Budgets wird gemäss den gesetzlichen Vorschriften von HRM2 auf 2 Stufen dargestellt. An der Gemeindeversammlung wird auf Basis dieser 2 Stufen detailliert beraten. Die 3-stufige Erfolgsrechnung kann von der Homepage www.tuggen.ch heruntergeladen oder auf dem Kassieramt, Zürcherstrasse 14, abgeholt werden. Um noch eine bessere Vergleichbarkeit zu haben, ist die Rechnung 2020 durch den Gemeindegassier ebenfalls auf HRM2 umgeschlüsselt worden.

Gemeinderat Tuggen

*Für die Teilnahme an der Gemeindeversammlung vom 26. November ist kein Corona-Zertifikat nötig, es ist ein Schutzkonzept vorhanden. Damit die Schutzmassnahmen eingehalten werden können, findet die Versammlung erneut in der Riedlandhalle statt. Es gilt eine obligatorische **Maskenpflicht** für alle Teilnehmer. Da die Teilnehmer wieder registriert werden müssen, bitten wir um frühzeitiges erscheinen.*

